



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 22 / 2010

4. Jahrgang

Nummer 98

17. September 2010

Themen in dieser Ausgabe:

Ausbildung

- Freie Lehrgangsplätze „Integration & Führung“, Seite 1

Jugendfeuerwehr

- Stellenausschreibung der DJF, Seite 2 - 3
- Fristverlängerung für internationale Jugendmaßnahmen, Seite 3

Verbandswesen

- LFV SH auf der NORLA 2010, Seite 3 – 4

Technik

- PV-Einsatzkarte sorgt im Brandfall für Klarheit, Seite 4

Veranstaltung

- „Party-Tour“ nach Helgoland, Seite 5

Aus den Mitgliedsverbänden

- Segeberg: 7. Segeberger Feuerwehr-Spendenlauf, Seite 5 - 6
- Neumünster: Sicherheitstag auf dem Großflecken, Seite 6
- Kiel: Kieler Entenrennen zu Gunsten Frühgeborener, Seite 6 -7

Ausbildung

Freie Lehrgangsplätze: „Integration & Führung“

Für das Grundseminar „Integration & Führung“ vom 1. bis 3. Oktober 2010 (Freitag bis Sonntag) hat der Landesfeuerwehrverband noch wenige freie Lehrgangsplätze anzubieten. Das Seminar ist offen für alle Führungskräfte aus Einsatz- und Jugendabteilung und für die, die für eine solche Funktion vorgesehen sind – und ganz besonders natürlich für die, die gerade frisch in ihre Funktionen gewählt wurden.

Viele Führungskräfte in der Feuerwehr haben unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie sie ihrer Führungsverantwortung gerecht werden können. Da Mitarbeiterführung nicht gelernt wurde, lebt man individuelle Charakterzüge aus, die ihre Ausgangspunkte in der bisherigen Erfahrung und der Persönlichkeit haben. Untersuchungen zeigen, dass emotionale Intelligenz eine überragende Bedeutung für den Führungserfolg darstellt. Sie ist im Schnitt doppelt so wichtig wie unser Fachwissen. Sie ist die Grundlage für ein erfolgreiches Wehrmanagement. Kompetenzen, die dabei eine Rolle spielen, sind u.a.: zutreffende Selbsteinschätzung, sensible Wahrnehmung, Kontaktfähigkeit, Selbstvertrauen, Vertrauenswürdigkeit, Flexibilität, Optimismus.

Es ist sicher nicht immer einfach, diese menschlichen Qualitäten im Feuerwehr-Alltag jederzeit vorbildhaft zu leben. Wir wollen mit diesem Seminar um mehr Verständnis für den Ansatz werben, dass die „weichen Faktoren“ in die Führungspraxis zurückkehren.

Der Eigenanteil beträgt 50 Euro. Am Ende des Seminars erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat, das neutral gehalten ist und so im Doppelnutzen auch dem Arbeitgeber als Weiterbildungsmaßnahme vorgelegt werden kann. Anmeldung bitte umgehend per Telefon 0431 / 6032195 oder 0177 / 2745 486 oder E-Mail Bauer@LFV-SH.de.



Die Deutsche Jugendfeuerwehr im Deutschen Feuerwehrverband e.V. betreut ca. 240.000 Mitglieder bundesweit und gehört damit zu den großen Jugendverbänden in Deutschland. Die Deutsche Jugendfeuerwehr ist Mitglied im Deutschen Bundesjugendring. Die Unterstützung der einzelnen Jugendverbände, Lobbyarbeit, Organisation und Betreuung einzelner Veranstaltungen sowie administrative Bereiche sind Aufgaben, die wir in einem kleinen Team im Bundesjugendbüro in Berlin erledigen.

Wir suchen zum 1.1.2011 eine/n

Referent/in für Internationale Jugendarbeit und Veranstaltungen

- in Vollzeit

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:

- Internationale Jugendarbeit der Deutschen Jugendfeuerwehr als Zentralstellenfunktion
 - o Beantragung, Abrechnung und Verwaltung von KJP-Mitteln und Mitteln der Jugendwerke (DPJW, DFJW, Tandem u.ä.)
 - o Kooperation mit Behörden, Partnern und Trägern der Jugendhilfe
 - o Initiierung und Begleitung von Austauschprojekten und-programmen
 - o Außenvertretung gegenüber internationalen Partnerorganisationen
- Überprüfung allgemeiner Rechnungen
- Mitgliederbetreuung
- Organisation von Großveranstaltungen
- Initiierung von Gemeinschaftsprojekten
- Betreuung von Fachausschüssen
- Büroorganisation

Wir erwarten:

- Erfahrungen in der Jugendverbandsarbeit
- umfassende Kenntnisse über Arbeit und Strukturen der Jugendfeuerwehren sind erforderlich
- Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr ist erwünscht
- Einschlägige Erfahrungen in der internationalen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Erwachsenenbildung
- Kenntnisse der Richtlinien des Kinder- und Jugendhilfeplans des Bundes (KJP)
- Erfahrungen in der Bearbeitung und Abwicklung von KJP-Anträgen
- Konzeptionelle und organisatorische Fähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch in Wort und Schrift)
- Kaufmännische Kenntnisse / Rechnungswesen
- Bereitschaft zu Dienstreisen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- vielseitige, interessante Aufgaben
- ein hoch motiviertes junges Kolleg/innenteam
- Freizeitausgleich für Wochenendtätigkeit
- Ein angenehmes Arbeitsklima
- Vergütung in Anlehnung an TvöD

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bundesjugendreferentin Martina Müller unter der Telefonnummer 030 – 28 88 48 811 sowie per Mail: mueller@jugendfeuerwehr.de

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungen bis zum 15.10.2010 per Mail (als pdf) an bewerbung@jugendfeuerwehr.de oder postalisch, mit einem frankierten Rückumschlag an die
Deutsche Jugendfeuerwehr
im Deutschen Feuerwehrverband e.V.
Martina Müller
Reinhardtstr. 25
10117 Berlin

Fristverlängerung für Internationale Jugendmaßnahmen

Die Deutsche Jugendfeuerwehr weist auf die Antragsterminfrist für internationale Jugendmaßnahmen im Jahr 2011 zwischen folgenden Ländern hin:

- Russ. Föderation - Deutschland
- Tschechische Republik - Deutschland

Alle Anträge für Maßnahmen im Jahr 2011 mit den o. g. Ländern, müssen bis zum **15. September 2010** im Bundesjugendbüro der DJF eingehen, da der DJF-Sammelantrag bis zum 1. Oktober 2010 bei den jeweiligen Förderstellen eingehen muss.

Die Terminfristen sind auf der Homepage der DJF im jew. Bereich „Jugendaustausch“ bzw. im Helfer der JF veröffentlicht.

Da im Gegensatz zu den Vorjahren bisher sehr nur wenige Anträge für o. g. Länder eingegangen sind, verlängert die DJF die diesjährige Antragsfrist bis zum 21. September 2010 um 12:00 Uhr. IJA Anträge für Russland bzw. Tschechien, die bis zum **21. September 2010 um 12:00 Uhr nicht** im Bundesjugendbüro eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Folgende Unterlagen müssen vollständig eingereicht werden:

1. DJF Antragsformular
2. Antrags Sondermaßnahmen im KJP
3. geplanter Programmablauf (nach Tagen jew. Vormittag, Nachmittag, Abend)

Alle nötigen Unterlagen sind online unter folgenden Links zu finden:

- Russland: <http://www.jugendfeuerwehr.de/396-0-D-Russisch.html>
- Tschechien: <http://www.jugendfeuerwehr.de/395-0-D-Tschechisch.html>

Verbandswesen

LFV SH auf der NORLA 2010

Schleswig-Holsteins größte Landwirtschafts- und Verbrauchermesse NORLA lockte in diesem Jahr über 70.000 Besucher nach Rendsburg. Seit einigen Jahren ist diese Messe auch ein fester Termin im Rahmen der Image- und Mitgliederwerbung für den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Die Konzeption des „Mitmach-Tages“ wurde hier praktisch ausprobiert und in den letzten Jahren verfeinert. Doch in diesem Jahr war alles anders: Denn die bisher großzügigen Flächen konnten der Feuerwehr in diesem Jahr gleich aus mehreren Gründen (Baustellen, geänderte Verkehrsführung, usw.) nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Also galt es kurzfristig umzuplanen, um dennoch die Feuerwehr auf der Messe präsentieren zu können.



Beratung zum Thema „Rauchmelder“ war der Schwerpunkt des Norla-Standes des Landesfeuerwehrverbandes.

So entstand in diesem Jahr in Rekordzeit ein immerhin doch noch knapp 600 Quadratmeter großer Stand auf dem Außengelände. Dank der Unterstützung der Firma Ziegler Feuer-schutz und letztlich besonders der Provinzial-Versicherung konnten knapp 50 Helferinnen und Helfer ein umfassendes Beratungsangebot präsentieren. Im Mittelpunkt stand dabei die bevorstehende Rauchmelderpflicht. 500 Rauchmelder wurden in einem kleinen Quiz verlost. Und wer sich interessiert zeigte und beraten ließ, bekam auch einen der kleinen Lebensretter geschenkt. Am Samstag und Sonntag war das Interesse so groß, dass nahezu neun Stunden täglich Nonstop an zwei Infotresen beraten wurde. Viele Messebesucher waren



Auch kleine Messebesucher begeisterten sich zum Thema „Feuerwehr“. Fotos: Bauer

über die bevorstehende Rauchmelderpflicht bereits gut informiert, aber ebenso viele ließen sich eingehend beraten. Nur eine verschwindend kleine Zahl zeigte sich desinteressiert. Kopfschütteln löste der Kommentar einer Messebesucherin aus: „Mein Mann ist Feuerwehrmann, wir brauchen keine Rauchmelder!“

Eine Hüpfburg, das Jugendfeuerwehr-Glücksrad, ein „Schadenhaus“ und viele Exponate aus realen Wohnungsbränden ohne Rauchmelder vervollständigten den Messestand.

Fazit: Auch ohne „Mitmach-Tag“ war der Norla-Einsatz des LFV erfolgreich. Nicht zuletzt auch Dank der ehrenamtlichen Unterstützung des „weltbesten Norla-Feuerwehr-Teams“. (bau).

Technik

PV-Einsatzkarte sorgt im Brandfall für Klarheit



Handlungsempfehlung zum Umgang mit Photovoltaik-Anlagen veröffentlicht

Berlin – Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) und der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) haben eine Einsatzkarte für Feuerwehrkräfte vorgestellt, die die wichtigsten Eckpunkte und Hinweise zur Vorgehensweise im Fall des Brandes in einem Gebäude mit Photovoltaik-Anlage enthält. Die in einem vom BSW-Solar initiierten Expertenkreis erarbeitete Handlungsempfehlung wurde am gestrigen Mittwoch (15.9.) rund 300 Feuerwehr-Führungskräften aus dem gesamten Bundesgebiet im Rahmen des Parlamentarischen Abends des Deutschen Feuerwehrverbandes präsentiert. Auf das Dokument im handlichen DIN A6-Format folgt in Kürze eine Broschüre, in der sämtliche Informationen umfassend und sachgerecht aufbereitet dargestellt werden.

„Brände in Gebäuden mit elektrischen Anlagen sind nichts Neues für die Feuerwehr. Unsere Einsatzkräfte sind dafür ausgebildet, Risiken an der Einsatzstelle zu erkennen und mit ihnen umzugehen“, sagte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger. „Hierbei wird künftig die Einsatzkarte „Handlungsempfehlung Photovoltaik“ weiter unterstützen. Sie leistet durch ein Ablaufschema Hilfestellung und klärt über Aufbau, Vorgehen und Gefahren auf. Die Einsatzkarte und die ausführliche Broschüre bieten erstmals einheitliches Informationsmaterial. Das ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Aus- und Weiterbildung der beruflichen wie freiwilligen Feuerwehrkräfte“, erläuterte Kröger.

„Diesem Schritt müssen technische Standards folgen, die eine wirkungsvolle und sichere Brandbekämpfung ermöglichen. Daran arbeitet auch unser gemeinsamer Expertenkreis“, sagte der für Einsatz- und Ausbildungsfragen verantwortliche DFV-Vizepräsident Hartmut Ziebs.

Die Handlungsempfehlung kann im Internetangebot des Deutschen Feuerwehrverbandes heruntergeladen werden unter:

www.feuerwehrverband.de/photovoltaik.html

Die Broschüre wird in Kürze ebenfalls dort zu finden sein.

Veranstaltung

„Party-Tour“ nach Helgoland



Deutschlands größte Wohltätigkeitsveranstaltung „Appen musiziert“ www.appen-musiziert.de

arbeitet unermüdlich weiter, um krebs- und anderen schwerstkranken Kindern zu helfen. „Auch wenn es in diesem Jahr keine Großveranstaltung in Appen gibt, erfahren wir sehr große Unterstützung“, sagt Rolf Heidenberger, Organisator von Appen musiziert. Neben zahlreichen Einzelspenden von Firmen, Privatleuten oder Feuerwehren ist Wolfgang Harder mit der Konzertreihe „Appen musiziert ON TOUR“ (AmOT), ein weiterer erfolgreicher Unterstützer geworden. Unter dem Motto „Party feiern und Gutes tun!“ finden diese Partys seit einigen Jahren an wechselnden unterschiedlichen Orten statt. Selbstverständlich mit tollen Künstlern und Musikgruppen.

Die nächste „AmOT Party-Tour“ unter dem Motto „Just for fun“, findet vom 06. bis 07. November 2010, auf der Hochseeinsel Helgoland statt. Vielleicht sucht der Ein oder Andere noch etwas für DIE Weihnachtsfeier und diese „AmOT Party-Tour“ wäre dann bestimmt das Richtige, mit einer Seefahrt, Livemusik, eine Nacht auf der Insel Helgoland und der Möglichkeit, auch noch zum zoll- und mehrwertsteuerfreien Einkauf der Weihnachtsgeschenke!

„Wir danken jedem, der an dieser Tour teilnimmt, so dass wieder ein dicker Scheck an die Aktion „Appen musiziert“ überreicht werden kann“, sagt Rolf Heidenberger.

Buchungen für dieses einmalige Ereignis können unter www.A-m-O-T.RePage3.de getätigt werden.

Aus den Mitgliedsverbänden

Kreis Segeberg

7. Segeberger Feuerwehr-Spendenlauf

Am Sonntag, 19.09.2010, fällt um 10.30 Uhr in Klein-Rönnau am Ehrenmal und zeitgleich am Ufer des Segeberger Sees an der Backofenwiese in Bad Segeberg der Startschuss für den 7. Segeberger Feuerwehr-Spendenlauf am und um den Segeberger See sowie auch den Ihlsee. Nach den erfolgreichen Laufveranstaltungen in den Vorjahren findet der Segeberger Feuerwehrlauf zum siebten Male in dieser feuerwehrsportlichen Form statt.

Die unter dem Motto "Fit For Fire" stehende Veranstaltung wird in Kooperation mit der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse-Nord, dem Verein "Paulinchen e. V. - einer Initiative für brandverletzte Kinder -" und den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Klein Rönnau, Bad Segeberg und Stipsdorf durchgeführt. Der Erlös aus dem Startgebühren geht an den Verein "Paulinchen e. V., eine Initiative für brandverletzte Kinder".

Daneben soll aber auch den Breitensportgedanken beim Feuerwehrlauf und beim Walking hingewiesen werden.

Der Löschstaffellauf wurde speziell für gemischte Mannschaften entwickelt, die sowohl etwas laufstärkere, aber auch nicht so laufstarke Teilnehmer/innen in ihren Reihen haben. Von den 5 Läuferinnen und Läufern sind 3 sehr leichte (ca. 1,5 km) und 2 etwas anstrengendere Strecken (2 - 2,5 km) zu bewältigen. Ein Teamchef sorgt zusätzlich für die Organisation (z. B. Anmeldung und Einteilung der Läuferinnen und Läufer).

Den Feuerwehropokal erhält die Feuerwehr, die prozentual von der Anzahl der Mitglieder aus Jugend-, Einsatz- und Ehrenabteilung die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellt (die Statistikdaten vom 31.12.2009 bilden hier die Basis).

Familienangehörige dürfen ebenfalls gerne teilnehmen. Eine Wertung für den Feuerwehropokal ist für Familienangehörige, die nicht aktives Mitglied einer Feuerwehr sind, allerdings ausgeschlossen.

Die Siegerehrung wird gegen 12 Uhr im Gemeindezentrum, Tonhus, in Klein Rönnau, stattfinden. Gleichzeitig wird die Übergabe eines Spendenschecks an den Verein "Paulinchen e.V." erfolgen.

Neumünster

Sicherheitstag auf dem Großflecken

Ganz im Zeichen der Sicherheit steht Neumünsters Innenstadt am Sonntag, 26. September 2010: Von 11 Uhr bis 17 Uhr laden die Polizeidirektion und die Feuerwehr zum 6. Sicherheitstag ein. Am gleichen Tag veranstaltet der Round Table Club 67 das beliebte Entenrennen auf dem Teich und die Geschäfte öffnen von 12 Uhr bis 17 Uhr im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags.

Haben Sie schon einmal eine Rettungsschere in der Hand gehalten? Wissen Sie, wie es sich im Fahrzeug-Überschlagsimulator des TÜV anfühlt? Haben Sie schon einmal die unheimlich wichtige Arbeit der Rettungshundestaffel gesehen? Haben Sie schon einmal in Handschellen in der „grünen Minna“ - dem Gefangenenbus der Justizvollzugsanstalt Neumünster - gesessen? Haben Sie den Roboter des Munitionsräumdienstes schon einmal in Aktion gesehen? Haben Sie schon einmal die Rettung einer Person aus einem brennenden Fahrzeug erlebt? Wer diese oder ähnliche Fragen nicht mit ja beantwortet, sollte sich den Sicherheitstag 2010 nicht entgehen lassen.

350 hauptamtliche und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und weiteren Hilfsorganisationen haben ein prallgefülltes Programm zusammengestellt. Der Sicherheitstag, der alle zwei Jahre stattfindet, wird jetzt zum sechsten Mal veranstaltet. Die offizielle Eröffnung um 11 Uhr wird der Schirmherr des Sicherheitstages Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras gemeinsam mit Polizeidirektor Thorsten Kramer und Stadtrat Oliver Dörflinger vornehmen. Danach wird sechs Stunden Aktion und Information auf der gesamten Fläche des Großfleckens geboten. „Die fundierte Information vom Einbruchschutz bis hin zur Brandschutzaufklärung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung“, erklären gemeinsam die Pressesprecher der Polizei Sönke Hinrichs und der Stadt Stephan Beitz.

Zudem können Fahrräder codiert werden und für Interessierte gibt es Wissenswertes zur Einstellung bei Polizei und Feuerwehr. Auf die kleinen Gäste warten die Wasserspiele der Jugendfeuerwehr und das Projekt „Kinder lernen Erste Hilfe“. Für das leibliche Wohl sorgt die Feldküche der Regieeinheit des Katastrophenschutzes.

Kiel

Kieler Entenrennen zu Gunsten Frühgeborener

Seit fünf Jahren färbt sich das Kieler Fördewasser jeweils im Mai gelb. Immer Sonntags ist Entenrennen angesagt, organisiert von den sechs Kieler Lions Clubs und den Leos an der Kiellinie. Es ist mittlerweile das erfolgreichste Rennen für einen guten Zweck und der diesjährige Erlös von 61.383,99 Euro konnte an die Kieler Feuerwehr übergeben werden.

Die Summe dient zur Anschaffung eines mobilen Transportinkubators für den neuen Babyrettungswagen des Kieler Rettungsdienstes. Bei der Scheckübergabe dankte Oberbürgermeister Torsten Albig als Schirmherr der Benefizveranstaltung, für die hohe Kaufbeteiligung der Kieler Bürger und der Wirtschaft. Durch die



Projektleiterin Marlis Halft (rechts) vom Kieler Entenrennen freut sich mit Oberbürgermeister Torsten Albig (2.von links) und mit Dr. Wolfgang Lotz (links) Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr. Foto: Krohn

Ansaffung des Inkubators haben weiterhin viele Frühgeborene aus der Landeshauptstadt und den Umlandgemeinden höhere Überlebenschancen durch einen schonenden Transport.
(mk)

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

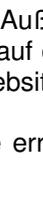
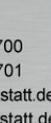


Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?
Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihre Feuerwehren

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer, wie bei der Feuerwehr Amt Eiderkanal (www.ff.amt-eiderkanal.de)

Hardware	Software	Internet	Shop
 XEKO Ltd. Helge Haude Flensburger Str. 10 D-24837 Schleswig ☎ +49-(0)4621-290029 ☎ +49-(0)4621-997081 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de	 MP-SOFT-4-U GmbH Peter Breuer Am Breilingsweg 24 D-76709 Kronau ☎ +49(0)7253-957-641 ☎ +49(0)7253-957-518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de	 die NetzWerkstatt® Sven Probst Kurze Straße 5 D-24768 Rendsburg ☎ +49-(0)4331-24700 ☎ +49-(0)4331-24701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de	 hamburger-feuerwehr-shop.de Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D-20255 Hamburg ☎ +49-(0)40-8508285 ☎ +49-(0)40-85157785 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de